

60 Ojron nenn I Soldat

The image shows a handwritten musical score for the song '60 Ojron nenn I Soldat'. It consists of four staves of music, each beginning with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is written in a simple, folk-like style. The first three staves contain the main melody, and the fourth staff appears to be a continuation or a variation. Below the four staves, there are two empty staves, suggesting a space for accompaniment or further notation.

H 60

Das hat mir mein Vater gelernt,
Es ist auch bei Hella Monz viel
später in Nordtirol gesungen \neq
worden. Im Salzkammergut hat es
mir 1943 Frau Pirkner (Altausse
vorgesungen. Meist hat man es nur
halbverschriftdeutsch zu hören
bekommen, wie es im Österreichisc
Wandervogelliederbuch von 1912
zu finden ist.

Anfang der 1990 Jahre durch Gretl Ritter, Berchtesgaden, ins Salzburger VolksLiedWerk gelangt.



A 1618

Grean wern d Földar, grean wern d Wiesn,
 weil dar Heiland is geborn,
 den Gott selbar auserkiesn,
 sunstn warn mir oi varlorn.
 Drum so lasset ins frohlockn
 und eahm benedeien oll!
 Jo, jo, schaugtsgrad, er^t liegt duartn
 in dem schlechtn Ochnstoi!

Rüapl, Jockl, Wasti, Steffl,
 Maxl, Bartl, und sei Bua.
 Nehms a jedar Oar und Äpfl,
 Meih und Milli a dazua.
 Jo mir sogns eahm aft scho mündli,
 dass mar hiatzt nit mehr varmögn.
 Jo, mir wolln s eahm olls gern grotn
 und dem Kind von Herz n gebn!

S Fleitl will i a mitnehman ,
 an Dudlsack nimmst du mit dir,
 boi dös Kindl ofangt s flennan
 spieln mar eahm a Tanzei für.
 Aft werds boid ohebn zan lachn
 und hearn mit dem woanan auf.
 Jo, es werd auf ins herlachn,
 wann mar eahm so schö spieln auf!

Du mei Kindl, mir di grüassn
 und vo Herz n bittn toan,
 wann mir amoi sterbn müassn,
 sei so guat vardamm ins koan!
 Tua de Sündn oi varzeichn
 und de Strofn schenkn mit,
 ins an Himmlstrost varleichn,
 dös war insar grösste Bitt!